



Name der Schule/Schulart:

Anzahl Klassen:

Anzahl Schüler/innen:

Ganztagesbetrieb
an wie vielen Tagen?:

Bewerbung um das Siegel „Medienkompetenz“ im Landkreis Ravensburg

Das Thema Medienbildung sollte als Querschnittsthema in die Lebenswelt Schule integriert werden, um Schülerinnen und Schülern den (gesundheits-)bewussten Umgang mit Medien zu ermöglichen. Durch Präventionsarbeit bzw. Projektarbeit können viele Kinder und Jugendliche altersgerecht erreicht werden. Die Förderung einer kritischen Auseinandersetzung mit digitalen Medien ist besonders wichtig. Wer über Medienkompetenz verfügt, kann die Potenziale moderner Medien für sich nutzen und in hohem Maße davon profitieren. Risiken der Mediennutzung (z. B. Cyber-Mobbing (→ psychische Belastung), Gewaltverherrlichung, Suchtverhalten) können dann leichter erkannt und bewertet werden. Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Mediennutzung eine wichtige Rolle spielen können, sind Datenschutz bzw. Privatsphäre und die Unterscheidung zwischen Virtualität und Realität.

Kriterien zum Erhalt des Siegels sind:

1. Vollständiges Ausfüllen des Antragsformulars und Einhalten der Abgabefrist
2. Angebote für die Schülerschaft sowie jeweils mindestens ein Angebot für Eltern und Lehrkräfte. In der Gesamtheit sollten die Angebote die folgenden Ziele erfüllen:
 - (Gesundheits-)bewusster und fachgerechter Umgang mit Medien
 - Selbständiger, selbstbewusster, verantwortungsvoller, kritischer, kreativer Umgang mit Medien – dem Alter bzw. Entwicklungsstand angemessen
 - Förderung folgender Kompetenzen:
 - Risiken der Mediennutzung erkennen und Gefahren vermeiden können
 - Chancen der Mediennutzung erkennen und für sich nutzen können
 - Adäquate Medienangebote auswählen und nutzen können
 - Medieninhalte und deren Wirkung verstehen, bewerten und verarbeiten können
3. Anwendung verschiedener Methoden und Inanspruchnahme externer Expertise
4. Kultur des Hinschauens (Umgang mit schwierigen Situationen)
5. Nachhaltigkeit der Förderung von Medienkompetenz, unterstützt durch ein Gesamtkonzept, das in Schulprofil/Schulprogramm/Leitsätzen etc. verankert ist (ggf. Nachweise beilegen)
6. Aufeinander abgestimmte, strukturierte Maßnahmen, die verdeutlichen, dass die Förderung der Medienkompetenz an der Schule „gelebt“ wird und sich an aktuellen Gegebenheiten ausrichtet
7. Unterschrift durch Schulleitung und Elternbeiratsvorsitzende/n.

→ **Antragseinreichung digital (ohne Unterschriften) bis zum 31.12.2018 und ein Exemplar per Post (mit Unterschriften).**



Kapitel 1: Angebote innerhalb und außerhalb des Unterrichtes

1.1 Angebote für Schüler/innen zur Förderung der Medienkompetenz

Bitte **beschreiben** Sie die bedeutendsten („besten“) pädagogischen Angebote Ihrer Schule, die einen (gesundheits-)bewussten, kompetenten Umgang mit Medien fördern und zur Vermeidung von Gefahren beitragen (z. B. Computer-AG, Projektstage, Peer-Projekte ...).

In den beschriebenen Angeboten sollten sowohl spezifisch präventive Aspekte (wie z. B. Prävention von Cyber-Mobbing und Gewaltverherrlichung, Prävention von Suchtverhalten) als auch eher unspezifisch ressourcenfördernde Aspekte (wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Problembewältigung, Entspannungsfähigkeit etc.) vermittelt werden.

Bei der Beschreibung der Angebote sollte deutlich werden, welche Haltung Sie insgesamt an Ihrer Schule zu dem Thema Mediennutzung/Medienkompetenz vertreten und fördern möchten.

1.1.1 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.1.2 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.1.3 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
<p>Klasse(n):</p> <p>Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:</p>	<p>Sonstiges:</p>	<p>Sonstiges:</p>



1.1.4 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.1.5 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.2 Angebote für Eltern

Welche Elterninformationsveranstaltungen (Fachvortrag, Workshop, Qualifizierung, ...) gab es innerhalb des Zeitraums September 2016 – Juli 2019 an der Schule? Wenigstens eine Veranstaltung muss für den Siegelerhalt stattgefunden haben.

1.2.1 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):	Sonstiges:	
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:		
1.2.2 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):	Sonstiges:	
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:		
1.2.3 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):	Sonstiges:	
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:		



1.3 Fortbildungen für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte etc.

Welche Fortbildungsangebote wurden innerhalb des Zeitraums September 2016 - Juli 2019 besucht oder intern durchgeführt? Wenigstens eine Veranstaltung muss für den Siegelerhalt genannt werden.

1.3.1 Bezeichnung und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Anbieter der Fortbildung:	Zeitraum (Schuljahr):
Sonstige:		
1.3.2 Bezeichnung und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Anbieter der Fortbildung:	Zeitraum (Schuljahr):
Sonstige:		
1.3.3 Bezeichnung und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Anbieter der Fortbildung:	Zeitraum (Schuljahr):
Sonstige:		



Raum für weitere Angaben zu Kapitel 1:

Kapitel 2: Organisatorische, räumliche und zeitliche Bedingungen in der Schule

2.1 Gibt es ein transparentes Konzept für alle Klassenstufen, in dem die Förderung der Medienkompetenz als Teil der Gesamterziehung angelegt ist (z.B. Medien-Curriculum)?

Ja → bitte beilegen oder kurz erläutern:

Nein → (wenn nein, bitte in der Zielformulierung unter Kapitel 5.2 berücksichtigen)

2.2 Welche Rahmenbedingungen tragen zur Förderung der Medienkompetenz bei?

Welche räumlichen, zeitlichen und organisatorischen Bedingungen tragen an Ihrer Schule dazu bei, Medienkompetenz bzw. einen (gesundheits-)bewussten Umgang mit Medien zu fördern (z. B. Ausstattung (digitale und klassische Medien, Computerraum, Hardware/Software, Interactive Board, ...), zeitliche Regulierung der Mediennutzung, zeitliche und personelle Ressourcen für die Förderung von Medienkompetenz, Verankerung im Stundenplan, digitale Kommunikationswege wie z. B. interaktive Homepage, ...)?

Beschreiben Sie kurz die bedeutendsten („besten“) Beispiele.

Bezeichnung und kurze Beschreibung, inkl. der beteiligten Akteure (Funktion) in der Planung und Umsetzung:



A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the main application text.

Raum für weitere Angaben zu Kapitel 2:

A rectangular box with a thin black border, intended for additional information related to Chapter 2.



Kapitel 3: Umgang mit schwierigen Situationen

Schwierige Situationen können z. B. sein: Cyber-Mobbing, Sexting, Pornografie, Happy Slapping, Verstöße gegen Urheber- oder Persönlichkeitsrechte, Suchtverhalten oder exzessive Nutzung.

3.1 Beschreiben Sie bitte, wie Sie damit umgehen, wenn problematische Mediennutzung bei Schülern/innen beobachtet wird, die gesundheitsgefährdend bzw. nicht altersgemäß ist.

Bitte gehen Sie auf folgende Fragen ein: Gibt es ein einheitliches Vorgehen an Ihrer Schule? Gibt es eine Ansprechperson? Wie wird mit betroffenen Schülern/innen umgegangen und welche Hilfsangebote gibt es? Werden schwierige Situationen in der Klasse kommuniziert?

3.2 Wie werden Eltern bei schwierigen Situationen einbezogen? Beschreiben Sie ggfs. ein Beispiel.



Kapitel 4: Außenbeziehungen

Mit welchen außerschulischen Partnern bestehen Kooperationen zum Thema Medienkompetenz? Bitte geben Sie hier noch einmal alle externen Kooperationspartner an.

Bei Bedarf können Sie sich an der Liste „Angebote und Projekte“ orientieren. Zum Download unter: www.siegel-gesunde-schule.de

Anbieter/ Kooperationspartner:	Kurze Beschreibung der Kooperation oder bitte angeben, wo das Angebot bereits be- schrieben wurde (1.1, 1.2 oder 1.3)	In welchem Jahr fand die letzte Ko- operation statt?
Polizei		
KreisMedien- Zentrum		
Landesmedienzent- rum Baden-Württem- berg		
Landesamt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)		
Offene und verband- liche Jugendarbeit (Jugendtreffs, Ju- gendreferate, Verbän- de, Kreisjugendring e.V., ...)		
stark.stärker.WIR.		
Sonstige Träger/Ein- richtungen: (bitte näher beschrei- ben)		



Kapitel 5: Planungsprozess

Um ein Siegel für „Medienkompetenz“ zu erhalten, wird vorausgesetzt, dass dieses Thema einen hohen Stellenwert an der Schule hat. Erreichtes soll gewürdigt werden und dennoch ist es nötig, sich immer wieder mit aktuellen Gegebenheiten auseinander zu setzen, sich zu überprüfen und ggfs. auch weiter zu entwickeln.

5.1 Gibt es Angebote, die Sie schon einmal intern überprüft haben oder die Sie künftig überprüfen/evaluieren möchten?
Ja → wie und mit welchem Ergebnis (z. B. Umfrage)?
Nein (wenn nein, bitte ggfs. als Ziel formulieren)
5.2. In welchen Teilbereichen sehen Sie noch Weiterentwicklungsbedarf? Welche(s) Ziel(e) haben Sie sich gesetzt? Die Angabe von einem Ziel ist für die Siegelvergabe verpflichtend. Die Ziele können sich beziehen auf Kompetenzen der Schüler/innen, Angebote der Schule, Gestaltung der Verhältnisse, Umgang mit schwierigen Situationen/Krisenfällen, Außenbeziehungen, Planung/Management.
5.3. Welchen ersten Handlungsschritt planen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?
5.4. Welchen Unterstützungsbedarf sehen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?



Abschließende Angaben:

1. Der Antrag wurde ausgefüllt von (Namen und Funktion an der Schule):

2. Bitte benennen Sie eine Ansprechperson für das Siegel „Medienkompetenz“ für Kontakt und Informationen (Name, E-Mail-Adresse):

3. Als Anlagen werden beigefügt (bitte in der Anlage die dazugehörige Kapitelnummer angeben):

Die Schule versichert, dass die Kriterien der [Präambel](#) an der Schule besprochen wurden und umgesetzt werden. Die Angaben des Antrags entsprechen der Realität. Einer eventuellen Begehung der Schule durch Mitglieder der Jury nach telefonischer Absprache wird grundsätzlich zugestimmt.

Datum, Unterschrift Schülervorteiler/in:

Datum, Unterschrift Elternbeiratsvorsitzende/r:

Datum, Unterschrift Schulleiter/in:
